



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Einladung zum WohnkostenTag 2018 am 24. April 2018 in Berlin

02.03.2018 Fachinformation

Die Themen auf dem WohnkostenTag 2018: Wie wirken sich Bau- u. Modernisierungsentscheidungen auf die späteren Betriebskosten aus? Welche Ausstattungsmerkmale in Wohnungen sind besonders teuer und könnten wir ggf. darauf verzichten? Ist "Flatrate-Wohnen" ein Lösungsansatz, was ist juristisch zu beachten? Wie können Planung, Bau, Gebäudemanagement und Folgekosten(-Abrechnung) koordiniert werden?

Die Kosten des Wohnens machen mittlerweile mehr als ein Drittel der Konsumausgaben aus. Sie steigen wesentlich stärker als die Nettoeinkommen. Änderung scheint nicht in Sicht. Eine Flut von Vorschriften und aufwendige Technik verteuern das Bauen und Wohnen.

Das gilt für Mieter und (WEG)-Eigentümer gleichermaßen. Ob Kaufen oder Mieten – Betriebskosten oder Instandhaltungsumlage sind ungeliebte Zusatzkosten. Über die tatsächliche Höhe, ihre Ursachen und ihre Auswirkung auf die Wohnkosten insgesamt gibt es selbst unter

Fachleuten unterschiedliche Meinungen.

Zur Versachlichung der Diskussion braucht es deshalb ein Verständnis für das oft komplexe Zusammenspiel von (Kalt-)Mieten, Betriebs- und Instandhaltungskosten in Bezug auf die Wohnkostenbelastung insgesamt. Planer, Bewirtschafter und Verwalter sind hier gleichermaßen

gefordert. Empirische Daten über die regionale Streuung der Neuvertragsmieten und die Wohnkostenbelastung sowie ein Wohnkostenmonitor, der die Transparenz bei diesen Fragen erhöht und Zusammenhänge darstellt, können dafür hilfreiche Instrumente sein. Auf dem Wohnkostentag 2018 werden diese Themen vorgestellt und von namhaften Referenten mit den Tagungsteilnehmern diskutiert.

Das Programm finden Sie unten im Downloadbereich

Downloads

wohnkostentag_24_04_2018

480.36 KB
PDF

<https://bbu.de/beitraege/einladung-zum-wohnkostentag-2018-am-24-april-2018-berlin>